

Auch Tiere werden alt und vergesslich



DEUTSCH-TO-GO.DE

Je älter Tiere werden, desto mehr büßen sie ihre geistige Fitness ein und leiden immer häufiger an Demenz. Das trifft besonders auf Tiere zu, die bei Menschen leben und so ein hohes Alter erreichen können.

Hunde oder Katzen legen im Alter häufig auffällige Verhaltensweisen an den Tag, die man sich anfangs nicht erklären kann. Oft sind sie orientierungslos und erkennen gewohnte Wege nicht mehr. Das geht so weit, dass sie sogar Frauchen oder Herrchen nicht mehr erkennen. Sie verlieren auch das Interesse an ihrem Umfeld, lassen ihr Spielzeug liegen und starren manchmal nur noch Löcher in die Luft.

Zudem verändert sich ihr Lebensrhythmus. Oft wandern die Tiere nachts ruhelos umher und schlafen tagsüber viel. Besonders unangenehm: Die Tiere vergessen, dass sie eigentlich stubenrein sind.

Wenn der Tierarzt diese tückische Krankheit diagnostiziert, dann können Tierhalter nur eines tun: Sie müssen ganz viel Verständnis für ihre Vierbeiner aufbringen.

(146 Wörter)

(Ingrid Plank für www.deutsch-to-go.de – in Anlehnung an: „Ist es wahr, dass auch Tiere dement werden können?“, Ist es wahr, dass ...?, Harenberg Kalender 06022019 - Gisela Gross, „Wenn die Katze zweimal frisst“, <http://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/demenz-bei-haustieren-vergessliche-katzen-hunde-ohne-orientierung-a-1189024.html> Sabine Maurer, „Daran erkennen Sie, dass Ihr Hund dement ist“, <https://www.welt.de/wissenschaft/article155324354/Daran-erkennen-Sie-dass-Ihr-Hund-dement-ist.html> - Seitenaufruf 100419)